

# Coronavirus: Ausschau nach der Wende halten

Die Zahl der Neuinfizierten steigt exponentiell, die Börsenverluste sind massiv. Regierungen ergreifen sämtliche Maßnahmen, um die Gesundheitskrise durch die Verbreitung des Coronavirus sowie die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen im Zaum zu halten. Ein Blick in eine bessere Zukunft scheint eher unbeholfen, während die Zahl der Todesfälle in vielen Ländern noch immer steigt. „Das Leben ist im Moment nicht normal. Dennoch müssen wir nach vorne schauen, die Pandemie wird irgendwann zu einem Ende kommen“, sagt **Chris Iggo, Chief Investment Officer, Core Investments bei AXA Investment Managers (AXA IM)**. Erste Anzeichen einer Pandemieeindämmung in Verbindung mit einem Perspektivwechsel – weg vom wirtschaftlichen Schaden hin zu einer politisch motivierten Erholung – könnten die Stimmung umkehren. Höhere Renditen, steilere Kurven, eine Erholung der Break-even Inflationsrate, sich verengende Credit Spreads und steigende Aktienkurse wären Teil einer Erholung. „Anhaltende Skepsis kann ich nicht verdenken – aber in China gibt es kaum neue Fälle, und der chinesische Aktienmarkt konnte vergangene Woche eine überdurchschnittliche Performance erzielen“, betont Iggo. Investoren sollten in Betracht ziehen, dass die Stimmung sich zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder bessern und der Markt entsprechend drehen wird.

Iggo zufolge werden die makroökonomischen Auswirkungen des Schocks durch das Coronavirus über die ersten beiden Quartale hinaus spürbar bleiben. Auch zieht er einen signifikanten und historischen Rückgang des globalen Bruttoinlandsprodukts in Betracht. „Die Unternehmen werden länger mit den Folgen zu kämpfen haben. Es könnte viele Monate dauern, bis sich das Verbraucherverhalten wieder normalisiert. Der Cashflow und die Ertragserwartungen werden monatelang beeinträchtigt sein. Einige Unternehmen werden das nicht überleben. Ich würde jedoch argumentieren, dass sich bis zum Ende des zweiten Quartals ein Szenario der Markterholung und einer verbesserten Anlegerstimmung einstellt“, so Iggo.

## Voraussetzungen für Markterholung

Zwei Voraussetzungen seien dafür notwendig: Erstens müsste sich eine verlangsamte Infektionsrate in den Statistiken zeigen. „Und das tut sie. In China geht sie bereits zurück. Die Zahl der Neuansteckungen näherte sich in der vergangenen Woche der Nulllinie. Natürlich steht der Höhepunkt in Westeuropa und den USA noch aus, aber je nach den eingeleiteten Maßnahmen wird der Höhepunkt in den kommenden Wochen erreicht werden“, schätzt der Experte. Zweitens müssten Investoren ihre Aufmerksamkeit auf die akkumulierte globale politische Reaktion lenken statt auf die negativen wirtschaftlichen Folgen. „Maßnahmen der Politik sind deflationär und könnten die Erholung beflügeln, sobald sie eintritt. Die Notenbanken weltweit haben wichtige geldpolitische Initiativen eingeleitet. Zinssätze wurden, wo möglich, gesenkt. Die Zentralbanken stellen enorme Mengen an Liquidität zur Verfügung, um Unternehmen zu unterstützen und ein funktionierendes Finanzsystem zu gewährleisten“, sagt Iggo.

Angesichts der wahrscheinlich anhaltenden Verschlechterung der Kreditmärkte in den kommenden Wochen sind weitere Käufe von Vermögenswerten zu erwarten. Auch in Europa bröckelt der Widerstand gegen einen umfassenden Einsatz der außerordentlichen Fiskal- sowie der Geldpolitik. „Die EU wird unabhängig von ihren fiskalischen Regeln eine Ausweitung der Defizite zulassen. Vielleicht kommen wir sogar an einen Punkt, an dem die

Zentralbanken die Schulden effektiv monetarisieren und den Regierungen erlauben, mehr Kredite aufzunehmen, ohne dass die Kreditkosten destabilisierend steigen. Niedrigere Zinssätze, billige verfügbare Kredite und Liquidität sowie fiskalische Anreize werden die Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Erholung zu gegebener Zeit schaffen“, so Iggo.

### **Für die Erholung positionieren**

Mit Blick auf die kommenden drei Monate schätzt der Experte, dass die Renditen von Staatsanleihen der europäischen Kernländer gegenüber dem aktuellen Niveau leicht zunehmen werden. Auch Aktien könnten eine starke Basis für eine Erholung bieten. Einen weiteren Bullenmarkt erwartet Iggo nicht, vielmehr schätzt er, dass sich die Preise irgendwo zwischen den jüngsten Tiefstständen und den Hochs von Anfang Februar dieses Jahres einpendeln werden. Die Credit Spreads wären ebenfalls viel enger, obwohl die Kreditwelt wahrscheinlich für einige Zeit mit steigenden Zahlungsausfällen zu kämpfen haben werde. „Auf Marktebene dürften Kredite in einer Erholungsphase besser abschneiden als Staatsanleihen. Trotz der schwierigen Situation ist es wahrscheinlich das Richtige, jetzt die Portfolio-Allokation über einen sinnvollen Zeithorizont anzupassen, um für die Erholung positioniert zu sein“, sagt Iggo.

Diversifizierte Portfolios haben in den vergangenen Wochen ihren Wert unter Beweis gestellt. Staatsanleihen in den USA, Großbritannien und Europa mit 10-jähriger Laufzeit haben seit Mitte Februar Renditen erzielt, die einen Teil der Verluste, die an den Aktienmärkten entstanden sind, gemildert haben (bei US-Aktien um etwa 50 %). Nur der Optionswert hat seitdem deutlich gelitten. „Ich gehe davon aus, dass die Renditen wieder steigen werden – wenn auch nicht geradlinig und in der Höhe durch die Intervention der Zentralbank und die anhaltende Risikoaversion der Anleger begrenzt“, so Iggo. Gleichzeitig könnten Rückschläge die Erholung bei Aktien und Krediten beeinträchtigen. Die Märkte könnten noch mehr fallen, bevor die Erholung einsetzt. „Aber auf Sicht von drei bis sechs Monaten gibt es Gründe, optimistisch zu sein. Schließlich hatten die meisten von uns vor drei Monaten noch nie von einem Coronavirus gehört und waren auch nicht versucht, Toilettenpapier zu lagern“, schließt Iggo.

Mehr AXA IM Insights finden Sie hier: <https://banken.axa-im.de/insights>

### **Medienkontakt**

Silvia Dorsch

+49 (0)221 828281 22

[teamaxaim@edelman.com](mailto:teamaxaim@edelman.com)

### **Über AXA Investment Managers**

AXA Investment Managers (AXA IM) ist ein aktiver, langfristig orientierter, weltweit tätiger Multi-Asset-Experte in der Vermögensverwaltung. Zusammen mit unseren Kunden erarbeiten wir schon heute die Lösungen für die Investmentherausforderungen von morgen. Dabei ist es unser Ziel, einen positiven Wandel für die Welt zu bewirken, in der wir alle leben. AXA IM verwaltet rund 801 Mrd. Euro Vermögen (Stand: September 2019) und ist mit über 2.350 Mitarbeitern und 30 Niederlassungen in weltweit 21 Ländern tätig. AXA IM gehört zur AXA-Gruppe, einem weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen finanzielle Absicherung und Vermögensverwaltung.

Besuchen Sie unsere Webseiten: [www.axa-im.de](http://www.axa-im.de) und [www.axa-im.at](http://www.axa-im.at)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/AXAIM](https://www.twitter.com/AXAIM)

Folgen Sie uns auf LinkedIn: [www.linkedin.com/company/axa-investment-managers](http://www.linkedin.com/company/axa-investment-managers)

**Allgemeine Hinweise:**

**Nur für professionelle Kunden / nicht für Privat-/Kleinanleger. Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial und um kein investimentrechtliches Pflichtdokument.** Anlagen enthalten Risiken, einschließlich dem des Kapitalverlustes. Die hier von AXA Investment Managers Deutschland GmbH bzw. mit ihr verbundenen Unternehmen („AXA IM DE“) bereitgestellten Informationen stellen weder ein Angebot zum Kauf bzw. Verkauf von Fondsanteilen noch ein Angebot zur Inanspruchnahme von Finanzdienstleistungen dar. Die Angaben in diesem Dokument sind keine Entscheidungshilfe oder Anlageempfehlung, (aufsichts-) rechtliche oder steuerliche Beratung durch AXA IM DE, sondern werden ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt. Die vereinfachte Darstellung bietet keine vollständige Information und kann subjektiv sein. Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken des Empfängers. Eine Weitergabe an Dritte ist weder ganz noch teilweise gestattet. Wir weisen darauf hin, dass diese Mitteilung nicht den Anforderungen der jeweils anwendbaren Richtlinie 2004/39/EG bzw. 2014/65/EU (MiFID/ MiFID II) und der zu dieser ergangenen Richtlinien und Verordnungen entspricht. Das Dokument ist damit für jegliche Form des Vertriebs, der Beratung oder der Finanzdienstleistung nicht geeignet. Wertentwicklungsergebnisse der Vergangenheit bieten keine Gewähr und sind kein Indikator für die Zukunft. Wert und Rendite einer Anlage in Fonds können steigen und fallen und werden nicht garantiert. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Daten, Zahlen, Fakten, Meinungen und Aussagen beruhen auf unserem Sach- und Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.  
Stand: 17. März 2020 © 2020 AXA Investment Managers. Alle Rechte vorbehalten. Ref-15963